

Roland Wirtz





Roland Wirtz

thomas punzmann fine arts
weckmarkt 9
60311 frankfurt
tel. 069 - 244 50 191
www.punzmann-gallery.com

Roland Wirtz

immediatus

Gefäße für das Licht jenes Tages

Roland Wirtz widmet seine künstlerische Arbeit dem Prinzip der Unmittelbarkeit der fotografischen Abbildung. Seine Arbeiten als Fotografie zu beschreiben, scheint allerdings zu kurz gegriffen. Im Zeitalter digitaler Bildgenerierung schafft Wirtz Abbilder von Ereignissen und Orten und erschließt mit seiner Vorgehensweise ein Grenzgebiet zwischen Film, Fotografie, Skulptur und Denkmal.

Mit Hilfe einer selbst konstruierten Kamera werden die Sujets direkt auf Fotopapier belichtet. Kein Negativ, keine digitale Nachbearbeitung, kein zweiter Versuch, keine Kopien. Die reflektierten und emittierten Photonen der Bildmotive prägen ihr Bild in das am Ort anwesende Papier, daß praktisch zu einem „Gefäß für das Licht jenes Tages“ wird.

Betrachtet man seine Werke aus nächster Nähe, spürt man die Andersartigkeit der Arbeit. Die lupenreine Schärfe kann nur durch das Maß der eigenen Sehfähigkeit begrenzt werden, keine Körnung oder Struktur des Materials trüben oder verfälschen den freien Fluss des Lichtes. Die Kraft der Bilder entfaltet sich daher eindrucksvoll in den Farben, die den Betrachter nicht selten glauben machen, die Bilder seien von einer geheimnisvollen Lichtquelle illuminiert. Roland Wirtz hat hier einen Weg gefunden, der Natur des Lichtes näher zu kommen, als wir es bisher zu sehen gewohnt waren und schafft mit seinen Werken Lichtzeugen seiner Zeit, die nicht reproduzierbar sind. Ein Anachronismus in einer Zeit, die eine multioptionale Kopiergesellschaft hervorgebracht hat, in der es vor allem auf Geschwindigkeit und Verfügbarkeit anzukommen scheint. Wirtz' Arbeitsweise gleicht einem naturhaften Entwicklungsprozess, und der – braucht Zeit.

Umschlag:

Innen: Berlin, Schlossplatz – 23.11.2008 Abriss Palast der Republik
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 218 cm – Unikat (Ausschnitt)

Kairos

Roland Wirtz nähert sich in seiner Kairos-Serie Orten im Übergang zwischen realer Existenz und Mythos. So hat Wirtz u.a. am 30.10.2008, die letzten Flugstunden des letzten Flugtages am Berliner Flughafen Tempelhof im wahrsten Sinne des Wortes festgehalten. Die Unmittelbarkeit der Bildentstehung macht aus diesem „letzten Foto“ des aktiven Flughafens mehr als ein Bild, es wird zum physischen Abbild des historischen Geschehens. Die Belichtung war vollendet, als die Positionslichter um 0:00 ausgeschaltet wurden und somit der Flugbetrieb der „Mutter aller Flughäfen“ eingestellt wurde. Der Moment schafft somit sein eigenes Monument – einmalig und unverfälscht. Wirtz' Werke sind historische Zeugnisse, die gleichzeitig Denkmal und visuelle Erzählung sind. Roland Wirtz hat auch die letzten Tage des Palastes der Republik beobachtet und historische Zeugnisse geschaffen, die gleichzeitig Denkmal und visuelle Erzählung sind.



Berlin, Schlossplatz – 23.11.2008 Abriss Palast der Republik
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 218 cm – Unikat



Berlin, Schlossplatz – 22.11.2008 Abriss Palast der Republik
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 220 cm – Unikat



Berlin, Schlossplatz – 25.11.2008 Abriss Palast der Republik
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 220 cm – Unikat



Danzig, Werft – 2013
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 224 cm – Unikat



Danzig, Werft – 2013
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 222 cm – Unikat



Danzig, Werft – 2013
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 222 cm – Unikat



Berlin, Kantstraße – 01.10.2006
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 220 cm – Unikat

ninety minutes

Der Zeit Zeit geben – dem Licht Licht geben

Wie Miroslav Tichy dreht Roland Wirtz die Geschichte der Fotografie um die eigene Achse. Der eine konstruiert seine Apparate, schleift selbst die Linsen, mit dem Ziel, die Welt verschwommen und nebensächlich, vor allem die stets verführerischen Frauen auf Distanz zu halten. Der Kosmos bestehe aus Mathematik, sagt Tichy und der Mensch sei Teil dieses Kosmos, so meint der heute 83 jährige Tscheche, sei es besser mit einer Vorstellung von Welt zu leben, als sich mit derer lästigen Realität auseinander zu setzen.

Roland Wirtz macht es anders. Er lässt das Licht fluten, mit einer selbst konstruierten Kamera auf ein Fotopapier in der Größe 127 x 220 cm. Das Endspiel im Fußball beispielsweise, auf das die halbe Welt fiebert, zeigt im Bild nach 90 Minuten „Leere“. In einer enormen Belichtungszeit verschwimmt das Geschehen. Bewegung, Begeisterung, Tumulte und Hektik lösen sich in Zeitlosigkeit auf.

Es ist eine philosophische Haltung, die zu uns spricht. Es sind die der Welt immanenten Gegensätze, die uns gefangen nehmen: Ordnung und Unordnung, Teilchen und Antiteilchen. Ein Maximum an Konzentration wird gleichzeitig in ihr Gegenteil umgewandelt. Das ist das Schöne, Aufregende an der Arbeit von Roland Wirtz, dass inmitten eines Hexenkessels die völlige Ruhe einkehrt. Fast könnte man sagen; Je aufgeheizter die Stimmung ist, desto mehr "entleert" sich das Bild in den Bewegungsabläufen. Das Bild ist angereichert, enthält das ganze Spiel, ist einmalig (wird nicht reproduziert), ist 90 minuten dauernder Energieträger, ist für den Fußball das Schweiß Tuch der Heiligen Veronika...

Prof. Jean-Christophe Ammann, Oktober 2009



Gelsenkirchen, Veltins Arena – 06.04.2006 Schalke 04 – Levski Sofia, UEFA-Cup Viertelfinale
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 218 cm – Unikat



Hamburg, Millerntor - Stadion, 25.01.2006 FC St.Pauli – Werder Bremen, DFB-Pokal Viertelfinale
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 221 cm – Unikat



Rom, Olympiastadion – 27.05.2009 FC Barcelona – Manchester United, Champions League Finale
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 218 cm – Unikat



Berlin, Olympiastadion – 26.05.2007 VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg, DFB-Pokalfinale
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 221 cm – Unikat



Berlin, Olympiastadion – 15.02.2006 Hertha BSC – Rapid Bukarest, UEFA-Cup
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 223 cm – Unikat



Moskau, Luzhniki Stadion – 21.05.2008 FC Barcelona – Manchester United, Champions League Finale
Direktbelichtung auf Cibachrome 127 x 219 cm – Unikat

Werke aus dem Zeitraum 1993 - 2003

Silber, Salz und Sonne

Objekte

„Photographie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Lichtbild“. Mit Hilfe eines Objektivs in einer Kamera prägen sich die Gegenstände der sichtbaren Welt lichtempfindlichem Material ein. Auf dem Negativ wird dieses – meist verkleinerte – Abbild in Helligkeitsstufen sichtbar gemacht, auf dem Positiv – meist vergrößert – fixiert. Viele Künstler loten die Fotografie bis an ihre Grenzen aus, sie bearbeiten die Aufnahmen digital nach oder stellen die Bilder sogar vollständig am Computer her. Roland Wirtz hat einen ganz anderen fotografischen Weg eingeschlagen: Er begibt sich zu den Ursprüngen des Mediums zurück und wendet dasselbe Verfahren an wie Henry Fox Talbot, der Erfinder der Negativtechnik, im Jahr 1839.

Bei Roland Wirtz' früheren Arbeiten stand das Abbild ganz im Vordergrund. Mehr und mehr löste sich dann seine Fotografie von den konkreten Bildinhalten. Die Motive – Landschaften und Architektur – sind jetzt Schauplätze für fotografische Schaffensprozesse. Die Bilder sind abstrakt, Form und Fläche gewinnen an Bedeutung. Entsprechend wachsen die Formate – bis hin zum aktuellen Negativformat 100 x 100 cm. Wirtz konstruierte eigens eine Kamera, in der das mit Silbernitrat und Kaliumjodid lichtempfindlich gemachte Papier bis zu zwei Stunden belichtet wird. Entsprechend lang dauert die Belichtung des mit Bienenwachs präparierten Positivs.

In dieser fast vergessenen Technik der Kalotypie entdeckt Roland Wirtz erstaunliche künstlerische Möglichkeiten. Die manuell angefertigten, ein Quadratmeter großen Kontaktprints zeigen nicht nur ästhetisch reizvolle Spuren des fotografischen Verfahrens, sie geben den unmittelbaren unverfälschten Eindruck der Objekte wieder und sind darum Zeugnisse höchster Authentizität

(Art Collection Deutsche Börse, Frankfurt 2003)

Roland Wirtz ist ein Mystiker. Seine Fotos sind über viele Stunden durch das Belichten von Platten mit Tageslicht entstanden. Die Ausmaße dieser Fotos, 100 x 100 cm, entsprechen der Größe der Platten. Es ist, als fokussiere er eine kosmische Energie, um ein Bild zu schaffen, das letztlich mehr dem Höhlengleichnis von Plato entspricht als der Realität, die er ins Auge fasst.

Prof. Jean-Christophe Ammann
XL Photography 2, Art Collection Deutsche Börse Ausstellungskatalog 2003



Barcelona, Gran Via de Carles III, 2003
Salzpapierabzug von Kalotypie, 100 x 100 cm – Edition 8 Ex.



Barcelona, Carrer Milans, 2001
Salzpapierabzug von Kalotypie, 100 x 100 cm – Edition 8 Ex.



Altfulla I, 2000
Salzpapierabzug von Kalotypie, 100 x 100 cm – Edition 8 Ex.



Barcelona - Via Laietana, 2003
Salzpapierabzug von Kalotypie, 100 x 100 cm - Edition 8 Ex.



El Catllar II, 2003
Salzpapierabzug von Kalotypie, 100 x 100 cm – Edition 8 Ex.



Barcelona, Carrer de Joaquim Molins, 2003
Salzpapierabzug von Kalotypie, 100 x 100 cm – Edition 8 Ex.

Roland Wirtz, *1959 Köln, lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen

2014 thomas punzmann fine arts, Frankfurt/Main [solo]	time remembered
2013 Kunstraum Kreuzberg/Bethanien, Berlin Galerie Baum auf dem Hügel, Berlin	Dysraphic City Vielzuviel
2012 Labyrinth Festival, Slubice, Polen Deutsche Börse Group, Frankfurt/Main Creative Match Kreuzberg, Berlin	Grenzen Be here now Catalunya Calotypes
2011 Parco del Contemporaneo, Venedig-Mestre, Italien [solo] thomas punzmann fine arts, Frankfurt/Main Alp Galleries, Frankfurt/Main Berlin Art Projekts, Berlin	immediatus Catalunya Calotypes Juxtaposition Photographie Shadows of the bright
2010 Galerie Weißer Elefant, Berlin	Beste Lage
2009 brof.undspiele galerie, Berlin [solo] Kunstverein onomato, Düsseldorf	kairos Ninety minutes
2008 Kunstverein Roter Pavillon, Bad Doberan [solo] brof.undspiele galerie, Berlin [solo] Künstlerhaus Wien, Wien Maxhaus, Düsseldorf	Ereignis 19 Ereignis 21 herz:rasen Fotografie [u]nd Wirklichkeit
2007 Hohenthal und Bergen, Berlin [solo] brof.undspiele galerie, Berlin	Ninety minutes Neue Arbeiten
2006 studio_01, Wiesbaden [solo] Sw School of Art&Craft, San Antonio/Texas Alp Galleries, Frankfurt Galerie Clairefontaine, Luxemburg Mc Lean Project for the Art, Mc Lean/Virginia	The void in beetween Silver, Salt and Sun immediatus photomeetings 2006 Silver, Salt and Sun
2005 studio_01, Wiesbaden [solo] Große Kunstausstellung NRW, Düsseldorf Second Street Gallery, Charlottesville/Virginia 1708 Gallery, Richmond/Virginia	Neue Fotoarbeiten Neue Fotoarbeiten Silver, Salt and Sun Silver, Salt and Sun
2004 Galerie Fokus, München [solo] Art Collection Neue Börse, Frankfurt	Neue Arbeiten Präsentation der Sammlung XL Photography 2
2003 Alp Galleries, New York [solo] Galerie Hanstein, Saarbrücken [solo] Hangar, Artist in Residence, Barcelona Spring Art Salon, Shanghai	Silver, Salt and Sun Silver, Salt and Sun Hangar obert Neue Arbeiten
2002 Alp Galleries, New York	Neue Arbeiten

1999

Kunsthalle Kühlungsborn, Kühlungsborn [solo]
Anhaltische Gemäldegalerie, Dessau [solo]
Wien Museum, Wien [solo]
Haus der Fotografie, Burghausen [solo]
Kleinich, Emmeroth 9 [solo]
Kunstsalon e. V., Köln [solo]
Galerie Lichtblick, Köln

Winterreise
Winterreise
Winterreise
Winterreise
Winterreise
L.Fritz Gruber

1997

Festtage alter Musik, Stuttgart

Das Wien des Franz Schubert

1996

Perspectives du théâtre, Saarbrücken

Der Zeichenstift der Natur

Sammlungen

L. Fritz Gruber, Köln
Art Collection Deutsche Börse, Frankfurt/M
Robert Lebeck, Berlin
Citigroup, London



thomas punzmann fine arts
am weckmarkt 9
60311 frankfurt
tel. 069 - 244 50 191
info@punzmann-gallery.com